



22.Jahrg./Nr. 03/395, Donnerstag, 14.08.2014, Oberscheidweiler

## **Gemeinderatssitzung am 05.08.2014**

Zu Beginn der Ratssitzung konnte Elmar Götten die Ratsmitglieder, außer Lisa Rauen, die sich entschuldigt hatte, Herrn Weins von der Verbandsgemeindeverwaltung, Herrn Simon vom Architektur- und Ingenieurbüro Simon, sowie sage und schreibe **16 interessierte Einwohner** begrüßen. Der Bürgermeister der VG, Herr Dennis Junk, nahm ebenfalls an der Sitzung teil, konnte jedoch erst etwas später kommen, da er noch einen anderweitigen Termin hatte.

### **I. Öffentlicher Teil**

Da Herr Junk noch nicht anwesend war wurden Tagesordnungspunkt 1 und 2 getauscht.

#### **TOP 1. Bebauungsplan „Sondergebiet Ferienwohnungen“**

Die Träger öffentlicher Belange hatten ihre Stellungnahmen zu dem Bebauungsplan abgegeben. Herr Simon erläuterte diese Stellungnahmen ausführlich und hatte Beschlussvorschläge zu einzelnen Ausführungen vorbereitet. Diese wurden jeweils einstimmig beschlossen.

Abschließend wurde die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3, Abs. 1 und 2 Baugesetzbuch (Bürgeranhörung und Offenlage) einstimmig beschlossen.

## TOP 2. Informationen des Ortsbürgermeisters

Hierzu erteilte der Vorsitzende zunächst Herrn Dennis Junk das Wort. Herr Junk teilte mit, dass mit Wirkung zum 01.07.2014 per Landesgesetz die ehemalige VG Manderscheid in die VG Wittlich-Land eingegliedert wurde. Für die Bürger der ehemaligen VG Manderscheid wird sich vorerst nicht viel ändern. So können Amtsgänge wie bisher in Manderscheid, aber auch in Wittlich (z. B. Ausweise beantragen) durchgeführt werden. Die Umstrukturierung wird zur Zeit noch diskutiert und geplant. Informationen dazu werden zeitnah veröffentlicht.

Aufgrund der Vielzahl der Kommunen (44 Gemeinden und die Stadt Manderscheid) wird der Bürgermeister nicht an allen Veranstaltungen teilnehmen können. Altersjubilare werden ab dem 100. Geburtstag von Herrn Junk besucht. Bei einem 90. und 95. Geburtstag wird ein Beigeordneter der VG persönlich gratulieren. Herr Junk wird auch bei eisernen Hochzeiten das Brautpaar besuchen, während die Glückwünsche für goldene und diamantene Hochzeiten wiederum durch einen Beigeordneten erfolgen. Im Amtsblatt der VG („Das Rathaus“) werden Altersjubilare ab dem 80. Geburtstag und Ehejubiläen ab der goldenen Hochzeit veröffentlicht. (Anmerkung des Vorsitzenden: Wer dies nicht möchte, sollte die VG Wittlich-Land informieren).

Der neue Verbandsgemeinderat hat sich konstituiert und getagt. Weitere Informationen dazu können dem amtlichen Mitteilungsblatt „Das Rathaus“ entnommen werden.

In dieser Zeit der Veränderungen lädt Herr Junk alle Beteiligten zu einer gesunden Diskussion ein.

## TOP 3. Fassadenanstrich am Bürgerhaus

Noch in diesem Jahr sollen an der Fassade Ausbesserungsarbeiten und ein Anstrich durchgeführt werden. Die anteiligen Kosten für die Räume der Freiwilligen Feuerwehr werden erfreulicher Weise von der VG übernommen. Zudem haben wir bei „RWE vor Ort“ einen Zuschuss in Höhe von 2.000 Euro beantragt.

#### **TOP 4. Bau des Resäckerschuppens**

Der Gemeindeschuppen hinter der Schutzhütte ist fertiggestellt. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Materialkosten aus dem Gemeindehaushalt zu übernehmen.

#### **TOP 5. Seminare, Weiter- und Fortbildungen**

Die „Kommunal-Akademie Rheinland-Pfalz“ bietet Seminare usw. für Ortsbürgermeister und Gemeinderäte an. Es erfolgte der einstimmige Beschluss:

Franz-Josef Steilen und Elmar Götten nehmen an dem Seminar „Der Gemeindehaushalt“, angeboten von der Kommunal-Akademie Rheinland-Pfalz“, teil. Die Kosten von 69,75 Euro pro Teilnehmer (= 139,50 Euro) werden aus dem Gemeindehaushalt übernommen.

#### **TOP 6. Breitbandversorgung (RWE, FiberNet)**

Die „RWE FiberNet GmbH“ (RFN), eine Tochter des RWE, plant ein Glasfasernetz zum Zwecke einer Breitbandversorgung („Glasfaserinfrastruktur“) zu betreiben. Highspeed-Internet mit bis zu 50 Mbit/sek sollen dann möglich sein (zur Zeit maximal 6 Mbit/sek). Deshalb werden voraussichtlich ab Mitte September die erforderlichen Baumaßnahmen durchgeführt (Verlegen der Leitungen).

Nach Abschluss der Arbeiten wird die RFN dann auch entsprechende Internet- und / oder Telefonverträge anbieten.

#### **TOP 7. Friedhofsangelegenheiten**

Die vorhandenen und geplanten Rasengräber auf dem Friedhof in Niederscheidweiler sind optisch nicht zufriedenstellend und sollen entsprechend aufgewertet werden. Es sollen Randsteine entlang der eingelassenen Grabplatten eingesetzt und der Zwischenraum z. B. mit Basaltsteinen aufgefüllt werden. Die Kosten dafür betragen ca. 2.000 Euro. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass die Gemeinde Oberscheidweiler die anteiligen Kosten (2/5) dafür übernimmt.

#### **TOP8. Drucker für die Dorfzeitung**

Der vorhandene Farbdrucker ist leider defekt. Der Gemeinderat beschloss einstimmig für das Drucken der Dorfzeitung den Kauf eines neuen Druckers (Kyocera ECOSYS P6021cdn) zum Preis von 246,00 Euro (Drucker einschließlich Versandkosten).

## TOP 9. Einwohnerfragestunde

Es wurde große Unzufriedenheit bezüglich des Straßenverkehrs in Oberscheidweiler geäußert. Geschwindigkeit der Kfz und Lärm wären mittlerweile auf ein nicht mehr erträgliches Maß gestiegen.

Durch die Baustelle in Gillenfeld ist insbesondere der LKW-Verkehr bei uns gestiegen. Zudem sorgen lose Kanal- und Hydrantendeckel für zusätzlichen Lärm.

Geschwindigkeitsmessungen hatten in der Vergangenheit allerdings gezeigt, dass Überschreitungen der zulässigen Geschwindigkeit sehr selten waren.

In einem ersten Schritt soll deshalb eine Verkehrsschau durchgeführt werden. Herr Becker von der VG teilte mit, dass ein Termin mit den zuständigen Behörden abgestimmt wird. Dabei wird auch überprüft, ob die Ortseingangstafeln weiter vor den jeweiligen Ortseingang versetzt werden können. Dies würde u.a. sinnvolle Geschwindigkeitskontrollen ermöglichen. Kanal- und Hydrantendeckel sollen geprüft und ggf. besser befestigt werden.

In der nachfolgenden nicht-öffentlichen Sitzung wurden weitere Beschlüsse gefasst.

Anmerkung:

Wir alle - Ratsmitglieder und Ortsbürgermeister - waren sehr erfreut, dass zu dieser (ersten) Sitzung des neuen Rates so viele Einwohner erschienen waren und dadurch ihr Interesse bekundeten.

Wir wünschen uns auch für die folgenden Sitzungen eine hohe Beteiligung, so dass auch weiterhin fruchtbare Diskussionen erfolgen können.

Elmar Götten  
Ortsbürgermeister

## Resäckerfest 2014

Liebe Oberscheidweilerer, war das nicht ein schönes Resäckerfest?

Die Feuerwehr war der Ausrichter des Festes in diesem Jahr und ist froh, dass wir ein so tolles Wetter hatten. Im Vorfeld wird natürlich wochenlang geplant, diskutiert und bestellt, so ist es eine besondere Freude, wenn dann alles gut läuft. Der Samstagabend zeigte sich als ein schöner warmer Sommerabend.

Nach der Messe auf dem Resäcker, welche durch Pater Johannes geleitet und durch unsere Bläsergruppe unterstützt wurde, stürmten alle auf den ersten Spieß- und Schmorbraten. Wolfgang, unser Musiker, bereitete sich nach der

Messe vor und spielte sich dann in die Herzen der Gäste. Wenig später eröffnete auch noch die Hüttenbar mit tollen Cocktails, so dass einem schönen Abend nichts mehr entgegen stand.



Am Sonntag startete, wie auch schon am Samstag, das Rasentraktorturnier von Peter Wötzel, auf dem Resäckervorplatz. Auch die angebotene



Wanderung auf dem 2-Bäche-Pfad konnte pünktlich um 09:00 Uhr eröffnet werden. Hüpfburg und Sandkasten für die Kinder waren wieder voll besetzt. Der Tageshöhepunkt fand sich am Sonntag, wie schon so oft, beim großen Kuchenbüfett, welches in diesem Jahr in der Tat eine

Augenweide war und von vielen Gästen, wie auch der Braten, gelobt wurde. Der Musikverein Mückeln begleitete mit seinen schwungvollen Liedern den Sonntagnachmittag. Am frühen Abend konnte Peter noch die Teilnehmer vom Rasentraktorturnier ehren: Platz 1: Andre Willems, Platz 2: Nils Fischer, Platz 3: Erik Schäfer



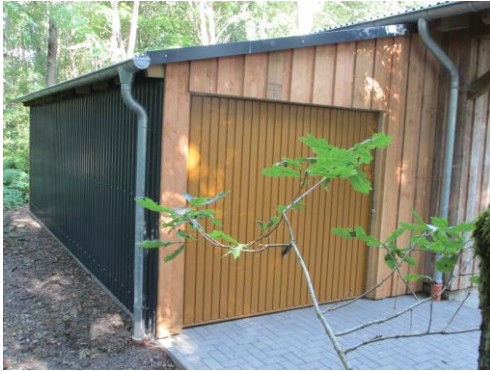
Zum Abendschoppen fanden sich wieder viele nette Leute ein, so dass zum Festausklang viel erzählt und gelacht wurde.

Die Feuerwehr bedankt sich ganz herzlich bei allen, die uns geholfen haben das Resäckernfest 2014 zu einem schönen Dorffest werden zu lassen. Ein besonderer Dank an die Möhnen, mit denen wir nun schon seit einigen Jahren die Resäckernfestdienste teilen, an Peter, der uns immer wieder gerne unterstützt und auch noch ein Dank an Emily, welche ein sehr schönes Festplakat selbst gemalt und an der Plakatwand aufgehängt hatte. Euch, den zahlreichen Gästen, danken wir fürs Kommen, nur so macht ein Dorffest auch allen Spaß!

*Christoph Fischer, FFW OS*

## Generalprobe mit Erfolg bestanden!!!

Den ein- oder anderen Bericht hatte ich schon über den neuen Anbau an der Schutzhütte in der Dorfzeitung geschrieben. Unser Ziel war es, den Schuppenanbau bis zum Resäckerfest fertig zu haben. Dies ist uns, wie Ihr alle am Resäckerfest sehen konntet, mit Erfolg gelungen.



Die Feuerwehr hatte die Idee am Jahresanfang an den Gemeinderat herangetragen, so dass sich die Feuerwehr auch als Durchführender gemeldet hatte. Schnell hatten wir einen Plan und eine Kostenaufstellung erarbeitet, um einen Überblick zum Projekt zu bekommen. Gezielt wurde das Projekt in vier Abschnitten auf-

baut: Bodenplatte, Ständerwerk, Dach und zum Schluss die Holzverkleidung an den Giebeln. Wer beim Fest in den Anbau reingeschaut hat, war sicher überrascht wie voll der Schuppen schon ist. Viele Jahre hatten wir alles, was für den Resäcker und die Gemeinde wichtig ist, im ganzen Dorf verteilt stehen. Dies ist jetzt alles im Anbau untergebracht und somit an zentraler Stelle.

Natürlich kann ein solches Projekt nur funktionieren, wenn alle mitmachen. So danke ich allen Feuerwehrleuten für ihren Einsatz am Anbau.

Ein besonderer Dank geht an diejenigen im Ort, welche den Aufrufen in der Dorfzeitung freiwillig gefolgt sind und uns mit Tatkraft, Kaffee oder Kuchen unterstützt haben. Danke!

*Christoph Fischer, FFw – OS*

Unser Dorf lebt davon, dass es immer wieder freiwillige Helfer gibt, die ihre Freizeit opfern und tatkräftig an Projekten mitarbeiten. Deshalb auch im Namen der Gemeinde ein herzliches und großes Dankeschön an die Freiwillige Feuerwehr und alle anderen Helfer, die sich beim Bau des Gemeindeschuppens engagiert haben.

*Elmar Götten*

## **In Memoriam Pfarrer i.R. Paul Klümper**

Herr Pfarrer i.R. Paul Klümper ist am Dienstag, den 5. August 2014 im Alter von 86 Jahren verstorben.

Er verlebte viele Jahre seines Ruhestandes in Lutzerath und hat in dieser Zeit oft und gerne dort, sowie in den Nachbarpfarreien als Seelsorger ausgeholfen.

Es ist mit Sicherheit nicht übertrieben wenn ich behaupte, dass er besonders gerne in unserem Dorf die Heilige Messe gefeiert hat. Er hatte insbesondere unsere Bläsergruppe in sein Herz geschlossen, weil diese öfters seine Messfeiern mitgestaltet haben.

So war er oft an Weihnachten hier und ging dann anschließend mit zum Glühweintrinken, auch die Heilige Messe anlässlich des Resäckerfestes hat er schon gefeiert.

Die Bläser haben sich dafür revanchiert und haben ihn zum Goldenen Priesterjubiläum und zu seinem 80.Geburtstag mit einem Ständchen überrascht, worüber es sich sehr gefreut hat.

In seinen letzten Lebensjahren konnte er aus gesundheitlichen Gründen seinen Dienst am Altar nicht mehr wahrnehmen. Er ist am Samstag, den 9. August 2014 in Lutzerath zu Grabe getragen worden.

Wir wollen seiner im Gebet gedenken und hoffen, dass der Herr ihn für sein vielseitiges priesterliches Wirken belohnt.

*Günter Schneider*





## Pfarrer i.R. Paul Klümper

\* 19. 10. 1927 † 05. 08. 2014

Der Herr über Leben und Tod hat ihn nach längerem Leiden zu sich gerufen.

Er starb im Glauben an die Auferstehung, im gesegneten Alter von fast 87 Jahren in Lutzerath.

Sein Leben und Wirken als Kaplan in den Gemeinden Pfalzdorf-Goch und Kamp-Lintfort sowie als Pfarrer in Wetten bei Kevelaer und Darup-Nottuln vor allem auch im Ruhestand in der Eifel wird vielen noch in guter Erinnerung sein.

Wir danken ihm für alles, was er im Leben uns geschenkt hat.

*Wir sind nicht die Herren  
eures Glaubens,  
sondern die Diener  
eurer Freude*

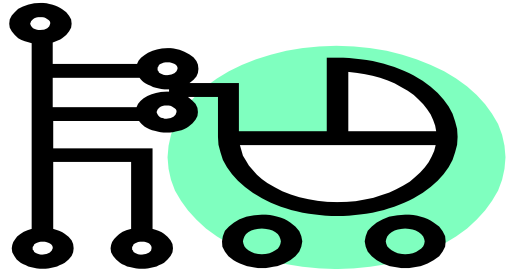
*Paulus*

*Segne Du Maria,  
segne mich Dein Kind.  
Dass ich hier den Frieden,  
dort den Himmel find!  
Segne all mein Denken,  
segne all mein Tun,  
Lass in Deinem Segen  
Tag und Nacht mich ruhn!*



## “Dat Scheeßwäänsche”

Dieser Tage stieß ich beim Lesen des “TV” auf einen Artikel zum Thema “Mundart”. Hier berichtete die Autorin Frau Treis (ihres Zeichens promovierte Sprachwissenschaftlerin), dass viele Wörter aus unserem platt-



deutschen Sprachgebrauch ihren Ursprung im Französischen haben. Sie führte einige Beispiele an, darunter auch den Ausdruck “Scheeßwäänsche”, den ich überdies noch nie gehört hatte. In Mundart steht der Begriff für, wie man heute aus dem Englischen überleitet “Buggy” und zu damals in den 60er/70er Jahren Kinderwagen bzw. speziell *Sportwagen* genannt wurde.

Das “Wäänsche” sei abgeleitet vom französischen “Wagen”, konnte ich in dem Artikel nachlesen. Das Wort “Scheeß” am Anfang... (da hätte ich jetzt mal vermutet heißt “Schießen”, so wie wir im plattdeutschen sagen “schieß doch en Tor” = schieß mal ein Tor, bringt aber in den Zusammenhang der echten Wortbedeutung mit dem Kinderwagen keinen Sinn). Tatsächlich, so lehrte mich der Artikel, ist das “Scheeß” vom französischen “chaise” (= der Stuhl) abgeleitet.

Mir fiel dann eine Begebenheit ein, wo sich ein Kinderwagen mal als “Scheeßwäänsche” und zwar nicht nur als “STUHL-WAGEN” sondern tatsächlich als “SCHIEßwägelchen” entpuppte.

Es war Ende der 60er Jahre in “Owaschepa“. Es bereitete mir ein großes Vergnügen meinen kleinen Bruder Klaus (7 Jahre jünger als ich) im Kinderwagen zu schieben. So war ich also an einem strahlenden Sommertag wieder mit dem Kinderwagen und meinem kleinen Bruder unterwegs. Da sprang das Gummi der Sprungfederung ab. Der Kinderwagen hing ganz leicht in Schiefelage. Ich zog das Gummi wieder auf und die Fahrt konnte problemlos weitergehen. Auch beim zweiten Mal als das Gummi sich löste, “reparierte” ich die Sache ohne große Mühe.

Als ich bereits auf dem Heimweg war und vom "Büschel" durch den "Bowen" nach Hause wollte, sprang das Gummi ausgerechnet auf der abschüssigen Straße die vom "Büschel" auf die Hauptstraße führt, ab. Der obere Teil des Kinderwagens mitsamt meinem Bruder "schoss" nach oben und landete umgekehrt auf der Straße. Das alles ging so blitzschnell und statt zu handeln stand ich wie vom Donner gerührt, dem Heulen nahe, vor der "Bescherung". In dem Haus "Ecke Auf dem Büschel/Triererstr.", wo heute die Familie Röpke zu Hause ist, wohnte damals Frau Erika Schmadtke mit ihrem Mann. Beide waren zu dem Zeitpunkt glücklicherweise im Garten beschäftigt. Blitzschnell und beherzt sprang der Mann von Frau Schmadtke über den hohen Gartenzaun und befreite das schreiende Baby aus seiner misslichen Lage. Wir konnten uns gleich überzeugen, dass es dem Kleinen trotz der "Schießübung" aus dem Kinderwagen gut ging. Er hatte keine Verletzungen davon getragen und hat die ganze Sache wahrscheinlich mit weniger Schrecken überstanden als seine große Schwester. Mit dem reparierten "Scheeßwäänsche" sind wir jedenfalls noch ganz oft und mit viel Freude durch "Ovaschepa" gefahren.

Den Mann von Frau Schmadtke habe ich jedenfalls auch heute noch als wahren Schutzengel in Erinnerung.

Erika Pütz

---

Stefan  
**Schäfer Schreinerei**

54533 Oberscheidweiler

- Innenausbau
- Möbel
- Treppen
- Pakett



Tel.: 0 26 74 / 91 09 95 Fax: 91 09 91

## Unsere Homepage

Es wurde gefragt: „Wenn ich die Homepage von Oberscheidweiler öffne, dann werden einige Inhalte nicht richtig dargestellt. Woran liegt das?“  
Mögliche Antwort und Lösung: Wenn der Internet Explorer genutzt wird, dann gibt es bei den neuen Versionen den sogenannten Kompatibilitätsmodus, weil diese Versionen ältere Internetseiten nicht mehr richtig darstellen. Dann kann es manchmal helfen auf dieses Symbol in der Adressleiste zu klicken (aber auch nicht immer).



Mit den Browsern „Firefox“ und „Google Chrome“ tauchen diese Probleme gar nicht erst auf. Deshalb könnte es auch hilfreich sein, einen dieser beiden Browser zu installieren und statt des Internet-Explorers zu verwenden.

*Elmar Götten*

Achtet bitte auf die Abgabetermine für Beiträge.

Diese müssen immer bis Sonntags vor dem jeweiligen  
Erscheinungstermin der Redaktion vorliegen.

Elmar Götten



<b>Herausgeber:</b>	Gemeinde Oberscheidweiler
<b>Redaktion:</b>	Elmar Götten, Koblenzer Straße 9 54533 Oberscheidweiler
Telefon:	06574 8737
<b>eMail:</b>	<b><u><a href="mailto:dorfzeitung@oberscheidweiler.de">dorfzeitung@oberscheidweiler.de</a></u></b>
Homepage:	<u><a href="http://www.oberscheidweiler.de">http://www.oberscheidweiler.de</a></u>
nächster Erscheinungstermin:	<b>04.09.2014</b>
Abgabetermin für Beiträge:	<b>31.08.2014</b>